

Begeisterung für die Stadthistorie wecken

Erst seit zwei Jahren engagiert sich das Forum Archiv und Geschichte, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Geschichte der Quirinusstadt zu erforschen und zu sichern. Einen weiteren wichtigen Punkt nimmt die Vermittlung der Geschichte ein – kein Wunder also, dass sich die Termine des Forums in kurzer Zeit zu Erfolgen etabliert haben.

von Julia Schmitz

Neuss. Auch für dieses Jahr haben sich die Mitglieder vorgenommen, die Neusser Geschichte zu beleuchten – von möglichst vielen Standpunkten aus. „Uns ist wichtig, dass wir ein Netzwerk für alle Geschichtsinteressierten bieten. Deshalb haben wir auch einen Termin, an dem junge Studenten ihre Ergeb-

nisse zu Forschungen über Neuss vorstellen können. Das ist für die Zuhörer immer sehr interessant, denn aus der Sicht der jungen Akademiker rücken oft Aspekte in den Mittelpunkt, die sehr innovativ sind“, so Stadtarchivar Dr. Jens Metzdorf. Vorstandsmitglied Martin Flecken ergänzte: „Die Neusser Stadtgeschichte darf nicht nur im eigenen Saft schmoren – wir müssen und wollen über den Tellerrand blicken!“

200 Mitglieder engagieren sich in dem zwei Jahre alten Verein: „Eine gute Bilanz für einen jungen Förderverein, der mit dem Stadtarchiv eine der ältesten Kulturinstitutionen in Neuss unterstützt.“ Nachwuchsprobleme gibt es nicht, die Altersstruktur der Mitglieder ist breit gefasst. „Das liegt sicher daran, dass wir es innerhalb der kurzen Zeit schon ganz gut geschafft haben,

ein Netzwerk zu bilden. Wir geben ein Forum für alle, die sich für die Historie von Neuss interessieren“, erklärte Schatzmeister Gregor Fabry.

Das Programm für dieses Jahr umfasst deshalb auch wieder ganz unterschiedliche Schwerpunkte: Ob Vorträge wie am Montag, 10. Mai, zum Thema „(Warum) Gab es keine Reformation in Neuss?“ von Dr. Stephan Laux, Exkursionen wie zur Ausstellung „Byzanz – Pracht und Alltag“ in Bonn am Samstag, 10. April oder Führungen wie durch die Plange-Mühle oder das Alte Rathaus Norf, es wurde bei der Zusammenstellung Wert darauf gelegt, viele Interessensbereiche abzudecken. Ein Höhepunkt im Jahresreigen wird das Burgundermahl am Mittwoch, 2. Juni, Bei einem festlichen Essen wird Ehrengast Dr. Christian Blickenstorfer, seine Exzellenz der Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, anwesend sein.

Neben dem festen Programm hat das Forum eine Projektgruppe gegründet, in der sich Geschichtslehrer der Neusser Schulen zusammen finden, um gemeinsam Projekte zu erarbeiten, wie die spannende Neusser Geschichte lebendig in den Klassenraum transportiert werden kann. „Schließlich wollen wir auch bei den jungen Neussern die Neugierde und Begeisterung für die faszinierende zweitausendjährige Geschichte unserer Stadt wecken“, so Fabry. Für viele Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Diese und weitere Informationen zum Forum und dem Programm gibt es unter Tel. 904-250 und im Internet unter www.forum-neuss.de.



Gregor Fabry, Martin Flecken und Dr. Jens Metzdorf finden, dass Neuss eine spannende Geschichte hat. Foto: Julia Schmitz